



PAUL-GERHARDT-KIRCHE | BERGSTADT LAUTENTHAL

DIE TAUFE

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Vom Sinn der Taufe .....                 | 3  |
| Zur Orientierung: Wann taufen wir? ..... | 3  |
| Das Taufgespräch .....                   | 4  |
| Zugehörigkeit zur Kirche .....           | 4  |
| Erforderliche Unterlagen.....            | 5  |
| Kosten.....                              | 5  |
| Das Patenamnt.....                       | 6  |
| Der Taufgottesdienst .....               | 7  |
| Beteiligung am Gottesdienst .....        | 8  |
| Kollekte am Ausgang .....                | 9  |
| Filmen und Fotografieren .....           | 10 |
| Der Blumenschmuck .....                  | 10 |
| Die Taufkerze .....                      | 10 |
| Aktion „Gute Wünsche“ .....              | 11 |
| Der Taufspruch .....                     | 11 |
| Kontaktdaten.....                        | 22 |

## Vom Sinn der Taufe

In der Kindertaufe feiern wir die Geburt eines Kindes. Und wir sagen ihm zu, dass es von Gott her ein willkommenes Geschöpf in dieser Welt ist. Dies wird deutlich durch den Segen, den es bei der Taufe für das Leben zugesprochen bekommt, vor allem aber dadurch, dass der Täufling in der Taufe unter die Macht Gottes, den Heiligen Geist, gestellt wird.

Zudem wird Ihr Kind durch die Taufe in die konkrete Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen. Dies ist deshalb wichtig, weil der Glaube sich nicht nur in Gedanken abspielt, sondern ganz konkret und unter den Bedingungen dieser Welt gelebt werden will.

Wir taufen Menschen – Kinder und Erwachsene –, weil Jesus Christus selbst seinen Jüngerinnen und Jüngern dazu den Auftrag gegeben hat (Matthäus-Evangelium 28, 18-20).

## Zur Orientierung: Wann taufen wir?

In der Regel taufen wir an jedem

1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr im Anschluss des Abendmahlsgottesdienst

und an jedem

3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst.

Der klassische Tauftermin ist Ostern. Am Ostersonntag sind Taufen in dem Frühgottesdienst gegen 6 Uhr möglich (Beginn abhängig vom Sonnenaufgang).

## Das Taufgespräch

Etwa sechs Wochen vor der Taufe findet ein Taufgespräch statt. Wenn Sie es wünschen kommt der Pastor dazu zu Ihnen nach Hause oder Sie treffen sich bei ihm im Pfarrhaus. Es wäre schön, wenn neben den Eltern auch die Pat(inn)en daran teilnehmen könnten.

Im Taufgespräch wird der Ablauf der Taufe ausführlich besprochen und Ihre Wünsche können dort berücksichtigt werden. Nicht zuletzt dient es auch dazu, dass wir uns ein wenig kennen lernen.

Unten finden Sie eine Liste von **Taufsprüchen**. Vielleicht suchen Sie schon einmal einen Spruch aus, der Ihnen gefällt und zu Ihrem Kind passen könnte. Im Taufgespräch können wir darüber dann noch sprechen.

## Zugehörigkeit zur Kirche

- Wir gehen davon aus, dass mindestens ein Elternteil Mitglied einer der großen christlichen Kirchen ist. Sollte das nicht so sein, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pastor auf (Telefonnummer siehe unten).
- Sollten Sie einer anderen als der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde angehören, benötigen Sie von ihrer Gemeinde ein „Entlassungsschreiben“ (Dimissoriale), das Sie beim dortigen Pfarramt kostenfrei beantragen können.
- Alle Paten müssen einer christlichen Kirche angehören, da sie ein Amt der Gemeinde übernehmen: Sie tragen nämlich stellvertretend für die Gemeinde die Verantwortung für die christliche Erziehung des Kindes. Jedes zu taufende Kind braucht mindestens einen evangelischen Paten oder eine evangelische Patin. Ein

Vergleich: Co-Trainer beim FC Bayern müssen auch Mitglied des Vereins sein, sonst dürften sie nicht den Trainer unterstützen...

### Erforderliche Unterlagen

Spätestens zum Taufgespräch müssen auch die erforderlichen Unterlagen vorhanden sein:

- die **Geburtsurkunde** mit dem Vermerk „für religiöse Zwecke“ - weil hier die Taufe beurkundet werden kann.
- Das **Familienstammbuch** oder das Original der Geburtsurkunde (wenn Sie wünschen, dass die Taufe auf der Geburtsurkunde bestätigt wird, was u.E. sinnvoll ist).
- Die Paten benötigen, wenn sie nicht Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind, einen **Patenschein**. Sie erhalten ihn kostenfrei bei der für sie zuständigen Gemeinde.

### Kosten

Möchten Sie, ohne dass Sie Kirchenmitglied sind, ihr Kind in der Paul-Gerhardt-Kirche **außerhalb des Haupt-Gottesdienstes am Sonntag** taufen lassen, berechnen wir Ihnen 100 Euro für Küster, Organist und Heizung berechnen – das sind die uns entstehenden Kosten.

Haben Sie als Kirchenmitglied einen Bezug zu unserer Kirchengemeinde (hier geboren, getauft, konfirmiert o.ä.) und möchten Sie ihr Kind in der Paul-Gerhardt-Kirche **außerhalb des Haupt-Gottesdienstes am Sonntag** taufen lassen, berechnen wir 25 Euro.

Möchten Sie als Mitglied unserer Kirchengemeinde ihr Kind außerhalb des Haupt-Gottesdienstes am Sonntag taufen lassen, entstehen ihnen keine Kosten – ihre Kirchensteuer kommt auch unserer Kirchengemeinde zu Gute.

### Das Patenamt

Als Pate oder Patin können Sie den Eltern bei ihrem Erziehungsauftrag helfen.

Durch Ihr Vorbild und Ihre Begleitung können und sollen Sie Ihr heranwachsendes Patenkind im Sinne christlicher Werte und gelebten Glaubens unterstützen.

Als Mitglied einer der großen christlichen Kirchen (nur als Mitglied können Sie das Patenamt übernehmen) sind Sie in der Lage, Auskunft zu geben, warum und wie Sie zur Gemeinschaft der Christen gehören. (Ein Vergleich: Co-Trainer beim FC Bayern müssen auch Mitglied des Vereins sein, sonst dürften sie nicht den Trainer unterstützen...)

Ein junger Mensch sucht und braucht Orientierung. Die Werte, Maßstäbe und Leitbilder, die Kinder und Jugendliche aus den Medien, der Werbung und der Starbranche gewinnen, genügen nicht zur Lebensbewältigung. Im Gegenteil: oft führen sie auf trügerische Fährten.

Es ist wichtig, dass junge Menschen erleben und erfahren, was Liebe und Verantwortungsbewusstsein, Solidarität und Treue, Hoffnung und Glaube bedeuten. Wer könnte es unseren Kindern besser zeigen als die Eltern und Sie, liebe Paten? Insofern ist das Versprechen, das Sie bei der Taufe ablegen, nur ein Anfang und eine Absichtserklärung, die es mit Leben zu füllen gilt.

Dabei steht für uns das Heranführen der Kinder an den christlichen Glauben im Mittelpunkt. Kinder wissen ja

zunächst nichts von Gott. Wir Erwachsene müssen ihnen davon erzählen, was uns Kraft und Halt gibt im Leben.

Dazu gehört der gelebte Glaube für uns genauso wie die Gemeinschaft, die unsere Kirchengemeinde vor Ort bietet. In diese Glaubensgemeinschaft wird Ihr Patenkind mit der Taufe offiziell aufgenommen.

### Der Taufgottesdienst

(als eigener Gottesdienst) dauert etwa 40-45 Minuten. In ihm werden in der Regel drei bis fünf Lieder gesungen. Diese werden durch die Orgel begleitet. Ein üblicher Ablauf eines eigenen Gottesdienstes sieht wie folgt aus:

#### **Eröffnung und Anrufung**

- GLOCKENGELÄUT (ANKOMMEN IN DER KIRCHE)
- MUSIK ZUM EINGANG
- BEGRÜßUNG
- **LIED 1**
- GEBET

#### **Verkündigung und Bekenntnis**

- ANSPRACHE ÜBER TAUFSPRUCH
- **LIED 2**
- TAUFBEFEHL MT 28,18-20
- GLAUBENSBEKENNTNIS

#### **Taufe**

- TAUFFRAGEN AN ELTERN, PATEN UND TAUFGEMEINDE
- TAUFE
- SEGNUMG DES TÄUFLINGS MIT KREUZZEICHEN UND GEBET
- VATER UNSER
- TAUFKERZE
- AUSHÄNDIGEN DER PATENBRIEFE UND DES STAMMBUCHES
- AKTION: „GUTE WÜNSCHE“

- (LESUNG EINES WUNSCHTEXTES DURCH EINE PATIN)
- **LIED 3** - dabei Einsammeln der Kollekte

### **Sendung**

- SCHLUSSGEBET
- VATER UNSER
- SEGEN
- MUSIK ZUM AUSGANG

### **Beteiligung**

In dem Vorbereitungsgespräch können Sie gemeinsam mit dem Pastor die Lieder aussuchen, die zur Taufe gesungen werden. Ebenso wird er mit Ihnen die Tauffragen abstimmen. Es kann schön sein, wenn sich Familienmitglieder und Freunde an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen. Hierzu gibt es u.a. folgende Möglichkeiten:

- Vortrag eines Textes
- Beteiligung an den Segensbitten bei der Taufhandlung
- Beteiligung an den Fürbitten

Fragen Sie doch bitte die Paten, Ihre Freunde oder Verwandten, ob sie sich einbringen möchten.

### **Kollekte**

Im Taufgottesdienst werden wir für einen guten Zweck eine Kollekte sammeln. Vielleicht ist es Ihnen wichtig, für ein bestimmtes Projekt zu sammeln, mit dem Sie sich verbunden fühlen, oder Sie entscheiden sich für eines der folgenden Projekte. (Wenn mehrere Kinder getauft werden, müssen wir uns im Taufgespräch auf ein Projekt einigen.)

Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge.

- innerhalb unserer Gemeinde:

- Kinder- und Jugend-Arbeit in unserer Gemeinde
- Kirchenrenovierung
- Kirchenmusik
- Glockenrenovierung
- außerhalb unserer Gemeinde:
  - Sozialarbeit im Kirchenkreis Harzer Land
  - Projekt „Lazarus“ (Clausthaler Tisch)

### Filmen und Fotografieren

Wir wissen, dass Erinnerungen sehr wichtig sind und gerade im Zusammenhang mit diesem besonderen Tag große Bedeutung haben. Zugleich begehen wir mit der Taufe ein Ritual, das die Konzentration aller Anwesenden verlangt. Es ist von daher problematisch, wenn alle Gottesdienstbesucher unterdessen mit einem technischen Gerät beschäftigt sind.

Bitten Sie eine Person ihres Vertrauens, Bilder ohne Blitzlicht zu machen; Er/Sie sollte möglichst von einer Stelle aus fotografieren, um nicht durch stets herumlaufen vom Gottesdienstgeschehen abzulenken.

Bitte besprechen Sie die weiteren Einzelheiten mit dem/ der jeweiligen Pastor/in vorher kurz ab (Kontakt siehe S. 22).

### Der Blumenschmuck

für den Altar wird von der Gemeinde gestellt. Sollten Sie etwas Besonderes wünschen, dann können Sie auch selbst Blumenschmuck besorgen und unserer Küsterin Bescheid geben. Es gibt für das Taufbecken auch einen sogenannten Taufring, den Sie selbst mit Blumen/Grün bestücken können. Fragen Sie dazu unsere Küsterin Nicola Pilz (Kontakt siehe S. 21).

## Die Taufkerze

Jedes Kind bekommt von uns eine Taufkerze , die von uns mit dem Namen versehen wird. Es kann aber auch jemand von Ihnen eine Taufkerze für das Kind selbst gestalten. Gestaltungsmaterial dazu finden Sie in jedem Bastelgeschäft. Sagen sie uns einfach Bescheid, welche Variante sie wählen.

## Aktion „Gute Wünsche“

Sie bekommen entweder bei der Anmeldung zur Taufe, spätestens aber beim Taufgespräch Tonpapierbögen an die Hand, die durch die Patin / den Paten auszuschneiden und mit jeweils einer der beiliegenden Fotoecken auf der Rückseite zu bekleben sind. Diese kleinen Teile sind dann zum Taufgottesdienst mitzubringen sind – sie sind ein wichtiger Bestandteil. Lassen Sie sich und ihr Kind damit überraschen!

## Taufspruch

Ein Tauftext (Taufspruch) soll so etwas wie ein Begleiter durch das Leben sein. Er ist ein Satz aus der Bibel, der einen guten Wunsch der Eltern und Paten für das Kind zum Ausdruck bringt.

Sie können einfach schauen : [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de).

Wir haben hier einige mögliche Sprüche zusammengestellt:

### **ALTES TESTAMENT**

1. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,3)
2. Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich mit dir und will dich segnen. (1.Mose 26,24)
3. Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe. (2. Mose 23,20)
4. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (3. Mose 19,18)
5. Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. (4.Mose 6,24-26)
6. Der HERR, dein Gott, ist barmherzig und wird dich nicht verlassen noch verderben. (5.Mose 4,31)
7. Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich

nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst (Josua 1,9)

8. Gottes Augen sehen alle Lande, um zu stärken alle, die mit ganzem Herzen bei ihm sind. (2.Chronik 16,9)
9. Ich vertraue darauf, dass du gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. (Psalm 13,6)
10. Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,11)
11. Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass mein Fuß nicht ausgleitet. (Psalm 17,5)
12. Gott ist mein Fels und meine Burg, meine Rettung, mein Gott, auf den ich mich verlasse. (Psalm 18,3)
13. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)
14. Und ob ich schon wanderte durchs finstere Tal, fürchte ich doch kein Unglück, denn du bist bei mir. (Psalm 23,4)
15. Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. (Psalm 24,1)
16. Zeige mir Gott deine Wege und lehre mich deine Pfade! (Psalm 25,4)
17. Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott, der mir hilft. (Psalm 25,5)
18. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)

19. Gott ist meine Stärke und mein Schutz; auf ihn hoffte ich, da wurde mir geholfen. (Psalm 28,7)
20. Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15-16)
21. HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)
22. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)
23. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)
24. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. (Psalm 51,12)
25. Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem willigen Geist rüste mich aus. (Psalm 51,14)
26. Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73,23f.)
27. Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit. (Psalm 86,11)
28. Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91,11-12)
29. Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

30. Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 106,1)
31. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (Psalm 119,105)
32. Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und kein Unrecht über mich herrschen. (Psalm 119,133)
33. Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,2)
34. Gott behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. (Psalm 121,8)
35. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen. Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. (Psalm 143,10)
36. Gott ist nahe allen, die ihn anrufen, allen die ihn ernstlich anrufen. (Psalm 145,18)
37. So spricht Gott: Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. (Sprüche 8,17)
38. Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9)
39. Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht. (Jesaja 12,2)
40. Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird ewige Stille und Sicherheit sein. (Jesaja 32,17)
41. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja, 43,1)

42. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. (Jesaja 54,10)
43. Wenn du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten. (Jeremia 15,19)
44. Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)
45. Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. (Jeremia 17,7)
46. Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen. (Jeremia 29,13)
47. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Gerechtigkeit halten und danach tun. (Hesekiel 36,27)
48. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

## **NEUES TESTAMENT**

1. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matth. 5,5)
2. Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden. (Matth. 5,6)

3. Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren. (Matth. 5,7)
4. Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. (Matth. 5,8)
5. Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matth. 5,9)
6. Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen. (Matth. 5,44)
7. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, so wird euch das alles zufallen. (Matth. 6,33)
8. Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. (Matth. 7,7)
9. Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun, das tut auch ihnen! (Matth. 7,12)
10. Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matth. 11,28)
11. Christus spricht. Siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt. (Matth. 28,20)
12. Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Mark. 9,23)
13. Christus spricht: Wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. (Mark. 9,37)
14. Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn ihnen gehört das Himmelreich. (Mark. 10,24)
15. Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lukas 10,20)

16. Selig sind die, die Gottes Wort hören und bewahren. (Lukas 11,28)
17. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh. 8,12)
18. Wenn ihr festhaltet an meinem Wort, dann seid ihr in Wahrheit meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Joh. 8,31f.)
19. Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. (Joh. 13,34)
20. Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh. 14,6)
21. Christus spricht. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer an mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. (Joh. 15,5)
22. Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgesch. 5,29)
23. Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht. Denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. (Römer 1,16)
24. Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)
25. Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Römer 8, 28)

26. Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. (Römer 8,37)
27. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8,38-39)
28. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. (Römer 12,12)
29. Nehmet einander an, wie auch Christus uns angenommen hat. (Römer 15,7)
30. Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben. (Römer 15,13)
31. Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus. (1.Kor. 3,11)
32. Ihr seid teuer erkauft. Werdet nicht der Menschen Knechte. (1.Kor. 7,23)
33. Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit. (2.Kor. 3,17)
34. Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2.Kor. 5,17)
35. Christus spricht: Lass dir an meiner Gnade genügen. Denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2.Kor. 12,9)
36. Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. (Gal. 3,26)

37. Zur Freiheit hat uns Christus befreit. (Gal. 5,1)
38. Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal. 6,2)
39. Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist: Christus. (Eph. 4,15)
40. Gott, der in euch angefangen hat das gute Werk, wird's auch vollenden bis an den Tag Jesu Christi. (Phil. 1,6)
41. Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen bin; ich jage ihm aber nach, ob ich's ergreifen möchte, weil ich von Christus ergriffen bin. (Phil. 3,12)
42. Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! (Phil. 4,4)
43. Ihr seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. (1.Thess. 5,5)
44. Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch, und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt. (1.Thess. 5,23)
45. Gott ist treu und wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2.Thess. 3,3)
46. Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. (1.Tim.2,4)
47. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Tim. 1,7)

48. Dienet einander ein jeglicher mit der Gabe, die ihr empfangen habt. (1.Petr. 4,10)
49. Alle eure Sorge werft auf Gott; denn ER sorgt für euch. (1.Petr. 5,7)
50. Seht, welche Liebe uns der Vater gezeigt hat, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch. (1.Joh. 3,1)
51. Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1.Joh. 3,18)
52. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm. (1.Joh. 4,16)
53. Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken. Denn Gott, der sie verheißen hat, ist treu. (Hebr.10,23)
54. Werft euer Vertrauen nicht weg, denn es hat eine große Zukunft. (Hebr. 10,35)
55. Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens. (Hebr. 12,2)
56. Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. (Hebr. 13,9)

*Wir wünschen Ihnen  
eine gute Zeit der Vorbereitung  
und eine stimmungsvolle Tauffeier!*







## Wichtige Adressen

### **Kirchenbüro**

Nicola Pilz

Marktplatz 20

38685 Langelsheim-Lautenthal

Tel: 05325-4290 Fax: 05325-206809

(Bürozeiten: Do 10-11 Uhr)

E-Mail: kg.lautenthal@evlka.de

Kirchengemeinde.lautenthal.wir-e.de

facebook.com/KirchengemeindeLautenthal

### **Kirchenbüro Oberharz**

An der Marktkirche 3

38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon 05323-7005

Kirchenbuero.oberharz@evlka.de

(Bürozeiten: Mo-Do 10-12 und Mi. & Do 15-16 Uhr)

### **Küsterin**

Nicola Pilz

Tel.: 05325-4560

Mobil: 0151-61603952

### **Pfarramt**

**Pastor** André Dittmann,

An den Abtshöfen 13,

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel.: 05323-830 5041 Fax: 05323-830 50 42

Mobil: 0151 503 544 25

E-Mail: andre.dittmann@evlka.de

(verlässlich erreichbar Di – Sa 6-8 Uhr)